

KAISER MAXIMILIAN I. (Haupttext – Lückentext)

Kaiser Maximilian I., der Sohn Kaiser, übernahm Tirol von Erzherzog dem Münzreichen. Er hatte keinen festen Regierungssitz und keine, kam aber sehr gerne nach Tirol. Hier konnte er auch gut reiten, klettern und fischen.

Durch den Erwerb der drei Gerichtsbezirke, Kufstein und Kitzbühel und sowie des Pustertals mit Lienz konnte er Tirol stark vergrößern. Wichtig für ihn waren auch die Silber- und Kupfervorkommen in und die Salzverarbeitung in

Der Kaiser war in erster Ehe mit Maria von verheiratet. Sie schenkte ihm den Sohn den Schönen und die Tochter Eine zweite Ehe ging er mit Bianca Maria Sforza aus ein.

Zentral war für ihn der Gedanke, nach seinem nicht vergessen zu werden. Deshalb ließ er Bauwerke errichten, Porträts malen, Wappen anbringen und dachte auch an ein großartiges Grabmal. Jedoch sagte er nie, wie dieses aussehen und wo es stehen sollte. Als Maximilian 1519 in starb, bestimmte er in seinem letzten Testament als Begräbnisort. Schon zu Lebzeiten gab er den Auftrag zum Guss überlebensgroßer Figuren.

Maximilians Enkel Kaiser Ferdinand I. ließ in Innsbruck die erbauen. Dort stehen das leere Grabmal Maximilians und die 28 Schwarzen Mander. Dabei sind Mitglieder aus Maximilians Familie, einige seiner Vorfahren, entferntere Verwandte u. a.

Innsbruck ließ der Kaiser schön ausstatten: Goldenes Dachl, Umbau zahlreicher, Wappenturm, an der Sill etc.

Im Jahre 1511 gab er das heraus. In diesem Wehrgesetz sind die Tiroler nur zur Verteidigung ihrer eigenen verpflichtet.

Hofkirche, Zeughaus, Rattenberg, Mailand, Wels, Sigmund, Burgund, Landlibell, Hauptstadt, Heimat, Hall, Tod, Wiener Neustadt, Schwaz, Friedrichs III., Margarethe, Altstadt Häuser, Philipp

LÖSUNG (richtige Reihenfolge)

Friedrichs III., Sigmund, Hauptstadt, Rattenberg, Schwaz, Hall, Burgund, Philipp, Margarethe, Mailand, Tod, Wels, Wiener Neustadt, Hofkirche, Altstadt Häuser, Zeughaus, Landlibell, Heimat